

Pressemitteilung Nr. 4/2018

Renovierungsbedarf auf dem Pfingstberg

Der Pomonatempel Pfingstberg braucht eine Schönheitskur

Potsdam, 10. April 2018. 25 Jahre nach seinem Wiederaufbau braucht der Pomonatempel eine Verschönerungskur. Holzsäulen, Eingangstüren und Außenfassade müssen erneuert werden. Dafür wirbt der Förderverein Pfingstberg in dieser Saison Spendengelder ein.

Vor rund 25 Jahren wurde der verfallene Pomonatempel dank einer großzügigen Spende der Hermann Reemtsma Stiftung wieder aufgebaut. Seitdem ist das Erstlingswerk von Karl Friedrich Schinkel für Besucher wieder erlebbar. Jedes Jahr werden dort von Ostern bis Oktober wechselnde Kunstausstellungen gezeigt und auf der Dachterrasse finden Märchenerzählungen in der Reihe „Kultur in der Natur“ statt. Vor allem die Witterung hinterlässt zunehmend Spuren an dem historischen Gebäude. Darum werden Renovierungsmaßnahmen notwendig, die im Folgenden erläutert werden.

Renovierung der Holzsäulen und Eingangstüren notwendig

Gestaltet ist der Pomonatempel in Form eines griechischen Tempels. Vorbild für Schinkel war die Nordfassade des Erechtheions auf der Akropolis von Athen. Die Säulen, welche die Front des Pomonatempels schmücken, sind – entgegen optischer Wahrnehmung - allerdings aus Holz und nicht aus Stein, wie es in Griechenland üblich war. Inzwischen blättert die weiße Farbe von den Säulen ab. Damit keine Schäden am Holz durch Witterungseinflüsse entstehen, muss der Anstrich erneuert werden.

Warum die Außenwände einen neuen Anstrich brauchen

Auch die Außenfassade des Pomonatempels braucht neue Farbe. Zum einen gibt es eine verstärkte Moosbildung im unteren Bereich der Wände. Diese wird begünstigt durch Regenwetter: Bei Niederschlag spritzt das Wasser vom Boden an die Wände und das Moos erhält eine Grundlage zum Wachsen. 2017 war ein sehr regnerischer Sommer, zudem gab es in den letzten Jahren klimawandelbedingt sehr viele und starke Regengüsse. Auch Abplatzungen sollen ausgebessert werden.

Kosten für die Renovierungsmaßnahmen

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen werden aktuell auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Samstags und sonntags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr sind Mitglieder des Vereins am Belvedere und Pomonatempel anzutreffen – diese freuen sich über Spenden von Menschen, die den Erhalt von Schinkels Erstlingswerk unterstützen möchten. Eine Spende auf folgendes Konto ist ebenfalls möglich:

Förderverein Pfingstberg e.V.

IBAN: DE82 1605 0000 3503 0111 01

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Rückblick: Putz- und Malerarbeiten im Römischen Kabinett 2017

Auch im vergangenen Jahr wurden Spendengelder von den Mitgliedern des Förderverein Pfingstberg gesammelt. Im Fokus stand dabei das Römische Kabinett im Belvedere Pfingstberg. Hier wurden eine Putzkonservierung und –festigung sowie Ausbesserungen von

Pressemitteilung Nr. 4/2018

Putzfehlstellen am Sockel und im Treppenaufgang zum Aussichtsturm vorgenommen. Im Treppenaufgang wurden dabei die historische Farbfassung rekonstruiert und Maßnahmen zum Erhalt und Schutz der originalen Farbschicht vorgenommen. Die Putzarbeiten wurden von der Firma Altenkirch & Tomaschewski vorgenommen und kosteten 4.000 Euro. Die Malerarbeiten in Höhe von rund 4.700 Euro führte die Potsdamer Malerei Sven Dreilich aus. 4.500 Euro konnten seitens des Vereins aus eingeworbenen Spendengeldern für diese Sanierungsarbeiten hinzugegeben werden.

(3.345 Zeichen mit Leerzeichen)

Fotos:



*Grünspan an den Außenwänden Pomonatempel
(c) SPSP, FVP*



*Farbabplatzungen Säulen und Tür Pomonatempel
(c) SPSP, FVP*



*Schäden Außenwände Pomonatempel
(c) SPSP, FVP*



Schäden Farbe Außenwände Pomonatempel © SPSP, FVP

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.

Pressemitteilung Nr. 4/2018



Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.

Andrea Lütkewitz

Große Weinmeisterstr. 45a

14469 Potsdam

Tel.: (0331) 200 5793-0

E-Mail: presse@pfingstberg.de

Web: www.pfingstberg.de & www.facebook.com/pfingstbergpotsdam